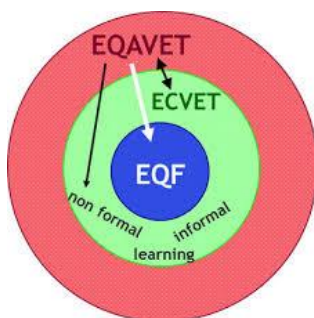




Newsletter 2

Der nächste Schritt im Rahmen des ATTRACT-VET Projektes betrifft die Entwicklung des ECVET CURRICULUM UND TOOLKITS. Basierend auf der Sammlung ausgezeichneter Praktiken und der Bedarfsanalysen, die in @KATALOG (O1) und STATE-OF-THE-ART-STUDIE festgehalten wurden, wird das ATTRACT-VET ECVET CURRICULUM UND TOOLKIT eine ergebnisorientierte Struktur aufweisen. Dabei wird das zu erwartende Lernniveau, das von Fachleuten der beruflichen Bildung festgelegt wird, berücksichtigt. Das ECVET CURRICULUM ist für EQF-Stufe 6 ausgelegt und orientiert sich an den Bedürfnissen der ATTRACT-VET Zielgruppe, die Karriere- und ArbeitsberaterInnen, AusbilderInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen und andere MitarbeiterInnen umfasst. Diese Fachleute werden durch die Unterstützung des ECVET TOOLKITS in der praktischen Anwendung europäischer Transparenz-Tools trainiert. Das ECVET TOOLKIT bietet Aspekte wie Vorlagen für Lernvereinbarungen und Absichtserklärungen, die Fachkräfte bei der Förderung der Mobilität in ihren Organisationen unterstützen. Abgerundet wird es durch ein Glossar relevanter Begriffe zur Transparenz von Qualifikationen auf europäischer Ebene. Durch einen interdisziplinären Ansatz wird die notwendige Basis für die Entwicklung des ATTRACT-VET TRAININGSPROGRAMMS (O4) geschaffen.

Weitere Informationen finden Sie auf der ATTRACT-VET Webseite unter: www.attractvet.eu



In den letzten Jahren wurden verschiedene Initiativen gestartet, um die Transparenz und Anerkennung von Qualifikationen in Europa zu vereinfachen. Ein Beispiel hierfür ist die Bewertung non-formalen und informellen Lernens. Der Bewertungsprozess beinhaltet die Identifikation, Dokumentation, Prüfung und/oder Zertifizierung individueller Lernleistungen. Die Aufteilung in Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen soll alle Aspekte des Lernprozesses abdecken – unabhängig davon, ob dieser innerhalb oder außerhalb des formalen Bildungssystems stattfand. Durch den Bewertungsprozess werden erzielte Lernerfolge sichtbar und transparent gemacht, damit diese im Bildungs- oder Arbeitsbereich genutzt werden können. Mitgliedsländer können auf freiwilliger Basis an der Entwicklung teilnehmen, indem sie bis 2018 Bewertungsmodalitäten klären. Um diesen Prozess zu unterstützen, werden entsprechende Leitlinien und ein Europäisches Verzeichnis, in dem ausgezeichnete Praktiken gesammelt werden, zur Verfügung gestellt.

Quellen: http://ec.europa.eu/education/policy/strategic-framework/skills-qualifications_de